



Jennifer Muller

Master: „Interkulturelle deutsch-französische Studien“

Differdange, den 14.01.2015

Erfahrungsbericht

Aufenthalt in der Frankreich-Bibliothek des Deutsch-Französischen Instituts in Ludwigsburg

17.11.2014 – 21.11.2014

Im Rahmen meines Masterstudiums im Bereich „Interkulturelle deutsch-französische Studien“ habe ich das Stipendium der Frankreich-Bibliothek in Ludwigsburg für die Recherche an meiner Masterarbeit in Anspruch genommen. Mein Aufenthalt in der Frankreich-Bibliothek umfasste eine Woche und fand vom 17.11.2014 bis 21.11.2014 statt.

Auf diese Bibliothek wurde ich in meinem ersten Masterjahr an der Universität in Aix-en-Provence aufmerksam. Unsere Dozenten waren der Auffassung, dass die Bibliothek uns eine große Auswahl an fachspezifischer Literatur für das kommende Masterjahr in Tübingen bieten würde. Von den angebotenen Stipendien habe ich während unseres Masterkolloquiums erfahren. Im Anschluss an das Kolloquium schaute ich mir die Internetseite und den Online-Katalog der Frankreich-Bibliothek an und stellte fest, dass die Bibliothek ideal für die Recherche an meiner Masterarbeit sei. Das Thema meiner Masterarbeit lautet „*Die deutsch-französischen Beziehungen in der Karikatur. Politische Karikaturen als politisches Stimmungsbarometer und Mittler.*“. Daher zögerte ich nicht lange das Stipendienangebot für meine Recherche in Anspruch zu nehmen.

Vor allem bot sich die sehr umfangreiche Sammlung deutsch-französischer Karikaturen der Frankreich-Bibliothek idealerweise für mein Thema an. Diese Karikaturen-Datenbank nutzte ich um gezielt Karikaturen auszusuchen, die ich zur Veranschaulichung in meiner Arbeit verwendete. Neben den Karikaturen ging es mir darum viele Information über das gegenseitige politische und gesellschaftliche Bild Deutschlands und Frankreichs zu finden. Ich war sehr von der großen Anzahl gesammelter Artikel zu diesem Thema erstaunt. Im Bestand traf ich auch auf zahlreiche deutsch-französische Zeitschriften, die nicht in jeder Bibliothek zu finden sind und die einige sehr passende Artikel zu meiner Arbeit beinhalteten. Erwähnenswert ist, dass der Zeitungsbestand und die Artikelsammlungen eine durchaus umfangreiche und detaillierte Recherche ermöglichen. Weiterhin beinhaltet der Bestand einige gute Diplomarbeiten über Karikaturen oder über die stereotype Darstellung in der deutschen und der französischen Presse. Auch wenn die Bibliothek von ihrer Gesamtheit her eher klein wirkt, ist es erstaunlich wie viel wertvolles Material man auf diesem Raum finden kann. Da die Frankreich-Bibliothek wirklich viel passendes Material für meine Masterarbeit lieferte, war ich sehr froh, dass ich bereits eine Vorabrecherche im Online-Katalog gemacht hatte, so war es mir möglich gleich bei Ankunft in der Bibliothek meine Recherche gezielt durchzuführen. In Ergänzung zur Vorort-Recherche hat mir die Online-Recherche im Vorfeld ermöglicht sehr viel brauchbares Material in einer Woche zu sammeln.

Die Bibliotheksmitarbeiter standen mir stets für alle technischen und sonstigen Fragen hilfreich zur Seite und halfen mir beim Zurechtfinden im Bibliotheksbestand. Gleich am ersten Tag meiner Ankunft wurde ich freundlich von einem Bibliotheksmitarbeiter in Empfang genommen, der mir die Einteilung der Bibliothek genauestens erläuterte. Diese kurze Einführung hilft, sich schnell in der Bibliothek zurechtzufinden. Auch das Arbeitsklima ist überaus angenehm. Praktisch ist, dass es möglich ist sich einen Arbeitsplatz auszusuchen, den man die ganze Woche über beibehalten kann. So ist es möglich die Materialien auf dem Tisch liegen zu lassen und am nächsten Tag dort weiterarbeiten zu können wo man am Vortag aufgehört hat.

Alles in allem ist ein Aufenthalt in der Frankreich-Bibliothek in Ludwigsburg allen Studierenden bzw. Promovierenden sehr zu empfehlen. Besonders wenn man sich ein Thema ausgesucht hat, das in irgendeiner Weise mit Frankreich zu tun hat. Die Bibliothek ermöglicht durch ihren sehr umfangreichen Bestand sehr schnell viel geeignetes Material zu sammeln.

Für meine Masterarbeit hat sich der Aufenthalt sehr gelohnt. Ich weiß nicht ob es mir möglich gewesen wäre, so viel passendes Material zu erhalten ohne den Besuch in Ludwigsburg.

Daher möchte ich mich beim Deutsch-Französischen Institut und der Frankreich-Bibliothek sehr für dieses Stipendium bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Jennifer Muller